

Sachbericht des Evangelisch-lutherischen Familienzentrums Coppenbrügge

Juli 2013: der Flecken lädt zu einer Infoveranstaltung zum Bürgerbus ein.

am 8. September wird der 1. Geburtstag vom evfa mit einem Fest gefeiert – das Kindermusical führt „Die Arche Noah“ auf

August: Hauptverwaltungsbeamte aus dem Landkreis treffen sich im evfa – die Koordinatorin stellt die Arbeit im evfa vor; außerdem etabliert sich Yoga und Meditation als festes Angebot im evfa

September: ganztägig findet mit externer Beratung eine Evaluation der Arbeit im ersten evfa-Jahr statt; außerdem beginnt die Zusammenarbeit mit der VHS Hameln-Pyrmont

November: Der Landkreis informiert im evfa über die Wahl eines Migrationsrates

außerdem: das evfa-Team gestaltet eine Andacht in der Friedenswoche; Vortrag zum Thema Elektrosmog – das Thema wurde von einem Gast im evfa angeregt

Dezember: zum ersten Adventswochenende übernimmt das evfa die Kaffeestube auf dem Burggelände während des dortigen Adventsmarktes des Fleckens – ebenso 2014

für Kinder gibt es in der Adventszeit einen „Adventszauber“ mit Geschichten und Bastelangebot

Der Verein „Wir Coppenbrügger“ lädt erstmals zum Weihnachtsliedersingen in die Gute Stube ein – 2014 wird die Veranstaltung wiederholt

ab Januar 2014 nutzt eine Abnehmgruppe einmal monatlich einen Raum, außerdem beginnt ein Pilateskurs vom MTV und der Kurs „Tonarbeiten mit meditativen Impuls“ findet statt; das DRK lädt zum Frühstücksbüfett ein.

ab Februar nutzt eine Tanzgruppe regelmäßig den Saal (frühere Sparte im Sportverein), außerdem lädt der Senioren- und Behindertenbeirat des Fleckens zu einem Vortrag ein; die Koordinierungsstelle Frau und Beruf führt ein „Initiativtreffen“ für Frauen durch.

März: Elternvertreter treffen sich, um weitere Aktionen mit Eltern und Kindern zu planen (Kindergarten); an zwei Samstagen findet ein Selbstbehauptungskurs für Jungen im evfa statt, außerdem wieder ein Wen Do-Kurs für Mädchen

im April findet ein erstes Vorbereitungstreffen zum Tag der Kulturen im evfa statt – eine landkreisweite Veranstaltung, die im Sommer auf dem Burggelände durchgeführt wurde

im Juni tritt ein Theaterprojekt des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes für Kindergartenkinder im Saal auf

Juli: das evfa ist mit dabei beim „Fleckenfest“ auf dem Burggelände - mit einem Cocktailstand

August: nach mehrjähriger Pause finden wieder Ferienpassaktionen im evfa statt – die Kooperation mit der Jugendpflege wird auch 2015 fortgeführt

September: Die LEB (Ländliche Erwachsenenbildung) führt über mehrere Monate einen Seniorenbegleiter-Kurs im evfa durch; im September ist außerdem ein Rollatorentaining in Kooperation mit dem Senioren- und Pflegestützpunkt Hameln-Pyrmont; Veranstaltung zum Cyber-Mobbing für Eltern (in Koop mit Schulsozialarbeit)

Oktober: zum Reformationstag werden für mehr als 50 Gäste Puffer gebacken – diese Veranstaltung soll in den nächsten Jahren zur Tradition werden

Januar 2015: Der MTV bietet einen Kurs „Denken und Bewegen“ an – Gedächtnistraining und Gymnastik im Winter gibt es mehrere Brettspielabende in der „Guten Stube“

ein neuer Gospel-Chor gründet sich

Januar: über 25 Frauen nehmen am „Wellness-Tag“ im evfa teil (ganztägige Veranstaltung in Koop. mit mehreren Frauen, die z.B. Feldenkrais, Pilates, Klangschalenmassagen angeboten haben)

neues Angebot: „Bunte Stunde“ für Senioren monatlich (ab Februar)

März: Irland-Abend mit Reiseberichten; Ende Mai ist ein Schottland-Abend geplant

Mai: Elternkurs „Early Excellence“

Nutzergruppen im evfa: Flecken Coppenbrügge und Landkreis, Landfrauen, DRK, MTV (Sportverein), Initiativen, Selbsthilfegruppen „Junge Witwen“, Senioren- und Behindertenbeirat Coppenbrügge, Volkshochschule, Pflegestützpunkt, Jugendpflege, Agentur für Arbeit

Akteure im evfa: Koordinatorin Sabine Freitag, Leiterin Kinder- und Familienservicebüro Iris Töpelmann, Kindergartenteams und Leitung, Pastor Thomas Koch, Diakonin Melanie Voß (seit Mai 2014), Ehrenamtliche, die teils Gruppen eigenständig leiten/organisieren, Arbeitskreis „evfa“ als Beratungsgremium...

Aufgaben der Koordinatorin: Planung und Organisation von Veranstaltungen, Werbung für das evfa (Flyer, Schaukästen, Pressearbeit, Vorstellen bei Veranstaltungen, Internetseite www.familienzentrum-coppenbruegge.de), Vorbereiten von Räumen, Bereitstellen von Technik, Durchführung von eigenen Veranstaltungen, Ansprechpartnerin für Fragen rund ums evfa, Weitergabe von Infos/Beratungsangeboten...

Resümee der letzten beiden Jahre

Das evfa hat sich mittlerweile etabliert im Flecken – das Angebot wurde weiter ausgebaut, unter anderem gibt es jetzt zweimal im Monat Beratungsangebote für Pflegende Angehörige bzw. zu Fragen rund um Betreuungsmöglichkeiten. Außerdem hat der Jugendpfleger eine regelmäßige Sprechzeit im evfa. Eine neue Hauptamtliche in der Gemeinde, die zur Diakonin berufsbegleitend ausgebildet wird, ist seit Mai 2014 tätig – sie entwickelt neue Angebote für Kinder und vor allem Jugendliche (Sommerfreizeit, Ferienpass). Das evfa hat sich weiter als offenes Haus entwickelt, in der die verschiedenen Altersgruppen Veranstaltungen besuchen können. Gern werden die Räume auch für Veranstaltungen von Vereinen oder Gruppen genutzt. Eine Schwierigkeit ist nach wie vor – wie im ersten Bericht beschrieben – dass das Interesse von jungen Familien am evfa überschätzt wurde in der Planung. Trotzdem gibt es regelmäßigen Austausch mit Elternvertreterinnen und –vertretern, einen wöchentlichen Purzeltreff für Eltern mit Kleinkindern und monatliche Angebote. Ein Elternkurs über zwei Abende zum Thema „Early Excellence“ wurde von 12 Teilnehmerinnen und einem Teilnehmer besucht, darunter auch zwei Tagespflegepersonen.

Stark vertreten sind Seniorinnen und Senioren im evfa – als Teilnehmer und auch als Ehrenamtliche. Eine Frau hat sich zur Seniorenbegleiterin ausbilden lassen und macht weitere Angebote. Generationsübergreifend hat sich das Kreativ-Café weiter entwickelt. Hier nehmen oft jüngere Frauen teil, die ihre Kinder mitbringen. Und hier zeigt sich auch eine gute Verknüpfung mit dem musikalischen Angebot in der Gemeinde. Mütter, die auf ihre Kinder während des Musikunterrichts warten, kommen in dieser Zeit in die Gute Stube und suchen das Gespräch. In den letzten Monaten ist auch die Betreuung von Flüchtlingen in den Fokus gerückt – es gibt eine große Spendenbereitschaft und einige Ehrenamtliche begleiten Familien oder Alleinstehende bei Behördengängen oder zum Tafelladen in einem Nachbarort. Es gibt einen Runden Tisch, an dem die Kirchengemeinde und das Familienservicebüro im evfa beteiligt sind.

Ausblick:

Das evfa wird auch nach Ende der Förderung durch das Diakonische Werk fortgeführt. Die Stelle der Koordinatorin wird nicht fortgesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Flecken Coppenbrügge wird der Jugendpfleger Aufgaben (Sprechzeiten und mögliche Koordination) im evfa übernehmen. Die Diakonin ist verantwortliche Ansprechpartnerin für die Kindergärten und Eltern/Kinder-Angebote. Für weitere Aufgaben werden Honorarkräfte beschäftigt. Und das ehrenamtliche Engagement wird voraussichtlich weiter ausgebaut.

Wir danken für die Zusammenarbeit und Förderung in den letzten Jahren